

*Frühjahr*  
2025

Galiani  
Berlin





- ▶ Irgendwas zwischen *Zwei zu Eins* und *Goodbye Lenin* – Jakob Heins absurd komische Neuinterpretation einer bis heute rätselhaft gebliebenen historischen Begebenheit
- ▶ Phantasievolle Komödie darüber, wie die Ostler einst den bayerischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß dazu brachten, einen Milliardenkredit in ihr bankrotttes Land zu stecken

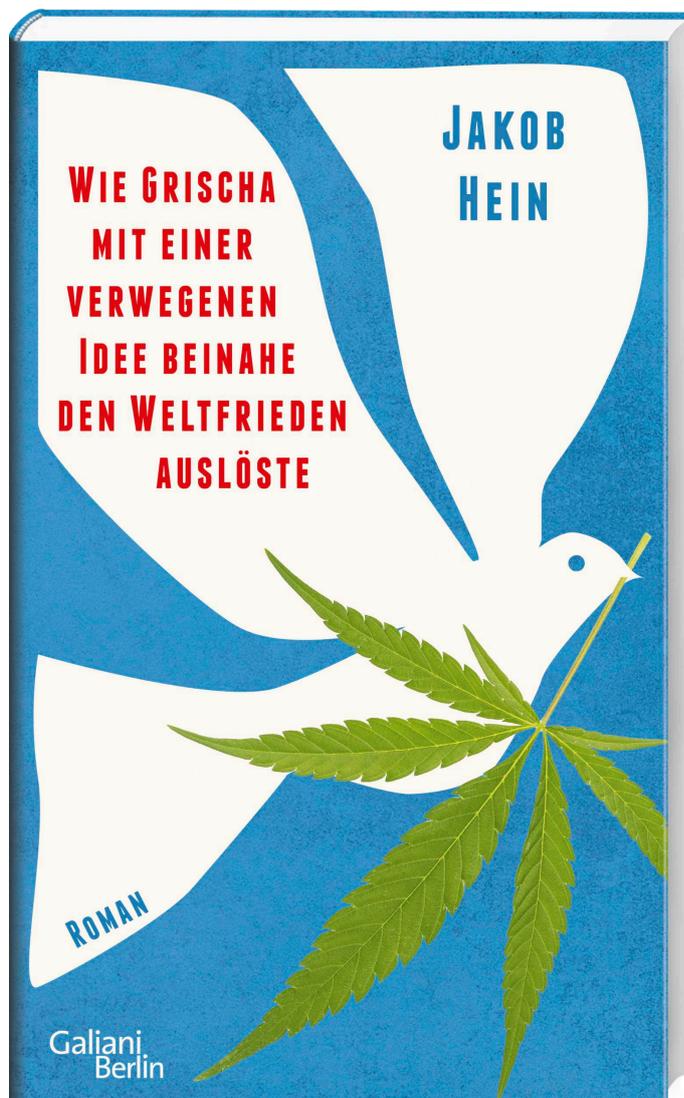
# Ein bisschen Gras, ein genialer Coup und das Wunder von Bayern

Nicht im Traum wäre sein Chef darauf gekommen, dass ausgerechnet Grischa, dieser schüchterne Assistent der Plankommission, zu Subversion neigt und einen – zugegeben – ziemlich genialen Plan ausheckt, wie ihr maroder Laden an eine neue, überraschend gut sprudelnde Finanzquelle gelangt. Wobei ‚Laden‘ in diesem Fall für ein ganzes Land steht.

Vielleicht lag es daran, dass Grischa einen etwas eigenwilligen Filmgeschmack hat, in dem sich amerikanische Drogenmafia-Thriller mit sozialistischen Heldenepen kreuzen?

Jedenfalls: Grischas Chef kommt aus dem Staunen nicht raus, und mit ihm staunen alle möglichen greisen Minister im Zentralkomitee. Am meisten staunt allerdings kurz darauf der Polizeichef von Westberlin, als sich am Grenzübergang Invalidenstraße tumultartige Szenen abspielen, und zwar auf der falschen (!) Seite. Hunderte junge Leute wollen nach drüben, in den Osten, als wäre Magie im Spiel. Als die Regierung in Bonn Wind davon bekommt, wird die Lage brenzlig.

Doch da macht der Osten dem Westen ein Angebot, das er nicht ablehnen kann!



Der Schriftsteller **Jakob Hein** arbeitet, wenn er nicht gerade Romane schreibt, als Psychiater.

Er hat zahlreiche Bücher veröffentlicht, darunter die Bestseller *Die Orient-Mission des Leutnant Stern* (2018) sowie *Hypochonder leben länger und andere gute Nachrichten aus meiner psychiatrischen Praxis* (2020).

Jakob Hein ist außerdem Mitherausgeber von *Chrismon*.

**Erscheint am 13. Februar 2025**

Jakob Hein  
**Wie Grischa mit einer verwegenen Idee  
beinahe den Weltfrieden auslöste**  
Roman

ca. 256 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

ca. 23 € (D) / 23,70 € (A)

WG 1-112

ISBN 978-3-86971-316-8

Verfügbar auch als E-Book

**SPIEGEL  
Bestseller-  
Autor**

Ihr persönliches Lese-  
exemplar auf  NetGalley

**Vorbestellaktion:  
Partie 8/7 –  
Bitte wenden Sie sich  
an Ihre\*n Vertreter\*in.**

Jakob Hein steht für  
Lesungen bereit.



A woman with long, light brown hair and black-rimmed glasses is smiling. She is wearing a blue denim jacket over a colorful striped shirt. The background is a blurred outdoor setting with a concrete pillar on the left and a window on the right.

Eine dramatische  
Familiengeschichte:  
Für alle Leserinnen  
von Maxims Leos  
*Wo wir zuhause sind*  
oder Marion Braschs  
*Ab jetzt ist Ruhe.*

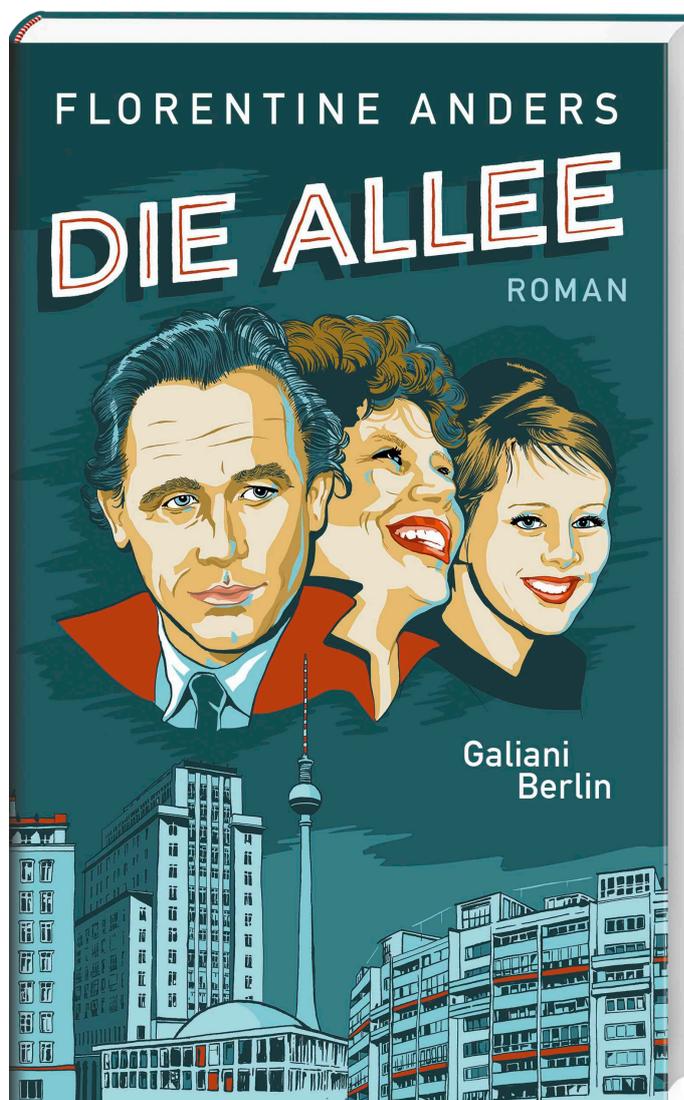
► **Volker Kutscher** zu *Die Allee*:

»Florentine Anders erzählt die turbulente Geschichte der Großfamilie Henselmann. Das ist ungeheuer spannend und eröffnet überraschende Einblicke in die wechselvolle jüngere deutsche Geschichte, von der Weimarer Republik bis in die Gegenwart.«

► Geschrieben von der Enkelin des DDR-Stararchitekten Hermann Henselmann

# Aufwühlend und geschichtensatt: Übers Bauhaus, den Stararchitekten der DDR, zwei sich emanzipierende Frauen und die Fallen des Systems

Da ist der charismatische, von den Ideen des Bauhauses und der Avantgarde durchdrungene Idealist Hermann Henselmann, der nach dem Krieg zum Chefarchitekten Ost-Berlins aufsteigt und dort in Konkurrenz zu den West-Berlinern um Scharoun & Co. treten soll. Der Berliner Fernsehturm, die Stalinallee, der Leipziger Uniturm sind mit seinem Namen untrennbar verbunden. Der Preis freilich: Ständig muss er lavieren und manchmal auch zu Kreuze kriechen, um wenigstens die Grundlagen seiner modernistischen Ideen vor den stieseligen Vorstellungen der Politführung zu retten. Und da ist vor allem Henselmanns Frau Isi, hochbegabt, die auch als Architektin arbeiten will, aber mit einer auf acht Kinder anwachsenden Familie zu kämpfen hat, ständig die Scherben aufkehren muss, die ihr Mann hinterlässt, und sich zunehmend selbst emanzipiert. Und da ist die Tochter Isa, die sich der erstickenden Manipulation durch den cholerischen Vater entzieht, um ihren dornigen eigenen Weg in ganz anderen Milieus zu gehen. Und dann auch noch die eng verwandte Familie Robert Havemanns, bei dem Kompromisse wenig zählen und der sich der staatlichen Bevormundung komplett verweigert.



**Florentine Anders**, geboren 1968 in Berlin, ist Enkelin der Henselmanns. Sie studierte an der Universität Leipzig und der Université Assas in Paris. Danach absolvierte sie die Journalistenschule Centre de Formation des Journalistes (CFJ) in Paris und arbeitete als freie Journalistin in Frankreich und Deutschland. Sie schrieb für verschiedene Zeitungen und ist jetzt Redakteurin beim Studio ZX, einem Unternehmen der ZEIT Verlagsgruppe. Seit 2022 ist sie Vorstandsmitglied der Hermann-Henselmann-Stiftung.

**Erscheint am 13. Februar 2025**

Florentine Anders  
**Die Allee**  
Roman

ca. 368 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

ca. 24 € (D) / 24,70 € (A)

WG 1-112

ISBN 978-3-86971-320-5

Verfügbar auch als E-Book

Ihr persönliches Lese-  
exemplar auf  NetGalley

Florentine Anders steht für  
Lesungen bereit.





»Tränen die  
man lacht, muss  
man nicht mehr  
weinen.«

© Susanne Schleyer

- ▶ Ein Roman, der uns alle betrifft; ein schwieriges Thema leicht gemacht
- ▶ Existenzielle Komik, komplizierte Konstellationen, aber letztendlich ein tiefes Kennenlernen
- ▶ Schon heute kümmern sich über vier Millionen Menschen um Verwandte und Ältere – und es werden immer mehr

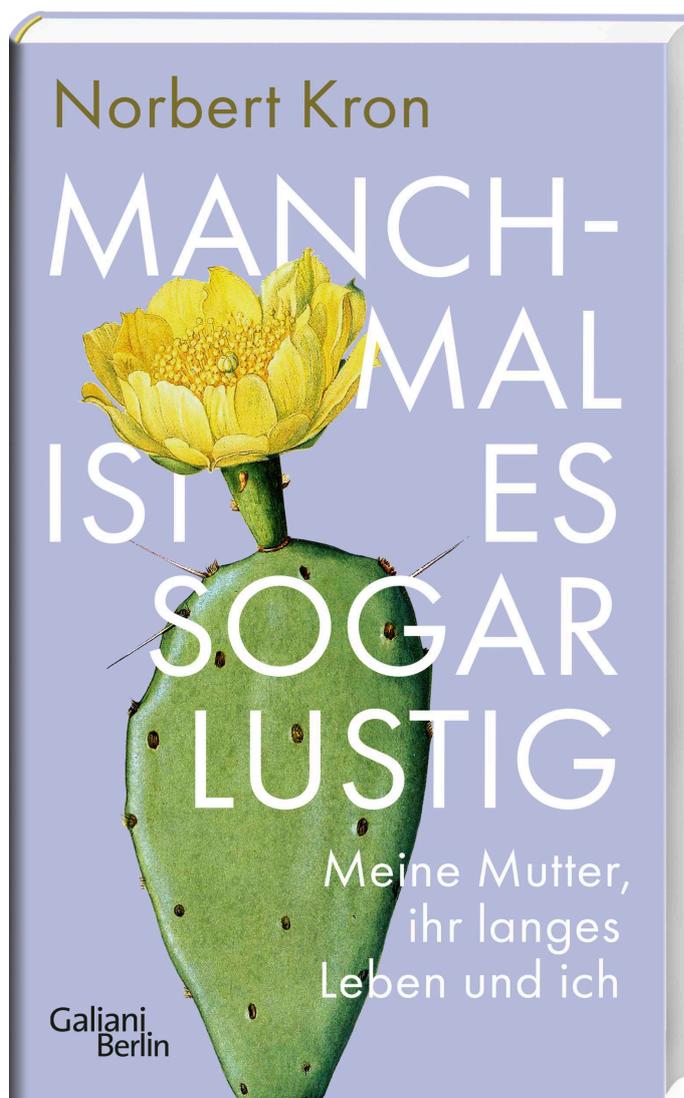
# Alt werden ist nichts für Feiglinge

Von honigsüßen Schmeicheleien über emotionale Erpressung bis kurz vor der finstren Höllendrohung: Es gibt kaum ein Register, das der Erzähler und seine alternde Mutter nicht ziehen, bis sie endlich das erreichen, was ihnen guttut ...

»Kennen Sie den Witz von der Mutter, die ihrem Sohn zum Geburtstag zwei Krawatten schenkt? Nein? Also: Eine Mutter schenkt ihrem Sohn zum Geburtstag zwei Krawatten. Eigentlich hat er sich Geschenke dieser Art von ihr nachdrücklich verboten. Als er ihr zuliebe beim nächsten Festessen dennoch eine davon trägt, sieht sie ihn verletzt an und sagt: »Und die andere? Hat dir wohl nicht gefallen!«

Der Leser ahnt: Leicht war dieses Mutter-Sohn-Verhältnis noch nie. Mit dem Älterwerden der Mutter wird es nicht eben leichter. Und so gerät zum fintenreichen Scharmützel, was angesichts eines wüst verbeulten Autos eigentlich selbstverständlich sein sollte: dass die fast blinde Mutter endlich ihren Autoschlüssel abgibt. Und zum herkulischen Kampf, wenn der Sohn sie dazu bringen will, eine Vorsorgevollmacht zu unterschreiben oder gar die Hilfe eines Pflegedienstes zu erwägen.

Was wie Verwandtschafts-Catchen beginnt, bringt allerdings auch existenzielle Einsichten mit sich – über Liebe, Tod und Familiengeheimnisse: Warum die komplizierte deutsche Geschichte aus der heimatvertriebenen Mutter machte, wer sie ist, und wie aus lebenslangen Kämpfen am Ende noch Versöhnung und Glück erwachsen.



**Norbert Kron**, Jahrgang 1965, ist Journalist, Filmemacher und Autor. Er studierte in München und macht Kulturbeiträge vor allem für ARD/ttt und ZDF/Aspekte und veröffentlichte zahlreiche Bücher. Er gründete den YouTube-Kanal *Norbert Kron ARTstories*, auf dem er Hintergrundgespräche mit Schriftstellern, Philosophen, Schauspielern und anderen Künstlern führt, z. B. mit Jodie Foster, Wolfram Eilenberger, Hildur Guðnadóttir, Ingo Schulze und Willem Dafoe. 2022 erschien sein Roman *Der Mann, der E.T.A. Hoffmann erfand*.

**Erscheint am 13. März 2025**

**Norbert Kron**  
**Manchmal ist es sogar lustig**  
**Meine Mutter, ihr langes Leben und ich**  
ca. 304 Seiten  
Gebunden mit Schutzumschlag  
ca. 23 € (D) / 23,70 € (A)  
WG 1-112  
ISBN 978-3-86971-297-0  
Verfügbar auch als E-Book

Ihr persönliches Leseexemplar auf  NetGalley

Norbert Kron steht für Lesungen bereit.





© Jan Komitzki

- ▶ »Die Dialoge sind unglaublich gut ... Ein ganz wunderbares Buch über die Kraft der Literatur.« *Ulrich Matthes*
- ▶ Der Nachfolgebund des Lieblingsbuchs vieler Buchhändler *Was dann nachher so schön fliegt*
- ▶ Das von Hilmar Klute verantwortete *Streiflicht* ist eine der beliebtesten Kolumnen der *Süddeutschen Zeitung*



ISBN 978-3-462-05419-4  
ca. 12 € (D) / 12,40 € (A)



# Aufbruch zu einer großen Reise in die Welt der Literatur und zu sich selbst

**Sprachzauberer Hilmar Klute über einen, der sich treiben lassen muss, um zum Wesentlichen zu finden.**

Frühsommer, Ende der Achtzigerjahre. Volker Winterberg hat seinen Traum vom Bohemeleben in Berlin und seinen Zivildienst beendet. Jetzt ist er wieder daheim im Ruhrgebiet, sitzt seine Zeit in Seminaren an der Uni ab, nimmt an Schreibkursen teil und hilft am Theater aus. Aber ungestillt ist sein Hunger nach der Essenz des Lebens und der Kunst. Jeden Abend sieht er die Stücke der Großen auf der Theaterbühne, freundet sich mit den Schauspielern an und verehrt vor allem den großen Traugott Buhre. Doch statt dass er vorankommt, holt ihn die Vergangenheit ein: Seine kurze Berliner Affäre kündigt ihren Besuch an und bringt den unentschlossenen Volker in gewaltige Verlegenheit. Gemäß dem Motto: »Man musste nur im richtigen Teil der Welt geboren sein, um im falschen Teil ein gutes Leben führen zu können« beschließt er danach, gemeinsam mit seinem Freund Leo auszubrechen und äußere und innere Kontinente zu durchmessen: Sie reisen ohne festen Plan gen Süden, und schließlich verschlägt es sie in die unbekanntenen Weiten des offiziell noch sozialistischen Ungarn. Dort geraten sie nach abenteuerlichem Grenzübertritt ohne Visum in eine gänzlich neue Welt.



Der Autor **Hilmar Klute**, geboren 1967 in Bochum, schreibt Essays und Literaturkritiken für das Feuilleton der *Süddeutschen Zeitung*. Als Redakteur verantwortet er das tägliche *Streiflicht* auf der ersten Seite. Protagonist von *Die inneren Kontinente* ist wieder Volker Winterberg, der Held von Klutes Debütroman *Was dann nachher so schön fliegt*, der zum Lieblingsbuch vieler Kritiker und Buchhändler wurde.

Hilmar Klute lebt derzeit in Washington D.C.

**Erscheint am 13. März 2025**

Hilmar Klute  
Im Traum suche ich immer das Weite  
Roman

ca. 288 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

ca. 24 € (D) / 24,70 € (A)

WG 1-112

ISBN 978-3-86971-296-3

Verfügbar auch als E-Book

Ihr persönliches Lese-  
exemplar auf  NetGalley



»Ein Autor, der beweist, dass die Literatur das Böse doch besiegen kann. Ja, Georgi Demidow hat es geschafft. Er lebt. Obwohl man ihn zweimal getötet hat.« *Anna Prizkau, FAS*

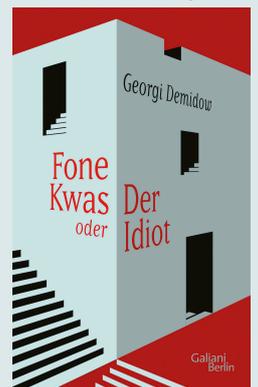
»Ein hochinteressanter Autor, den man mit angehaltenem Atem liest.« *Dirk Knippfals, taz*

»Unverwechselbare, zutiefst menschliche Helden, eine grandiose Entdeckung.« *Stephanie von Oppen, DLF*

© Irina Martin

- ▶ Die Wiederentdeckung eines großen vergessenen Autors wird fortgesetzt – hier das grandiose Gegenstück zu *Fone Kwas*
- ▶ Kinofilm des ukrainischen Regisseurs Sergei Loznitsa in Vorbereitung
- ▶ Ein Roman, dessen Handlung sich liest wie ein Vorspiel zu den politischen Willkürprozessen in Putins Russland der Gegenwart

Über 10.000 verkaufte Exemplare



ISBN 978-3-86971-288-8  
ca. 22 € (D) / 22,70 € (A)



# »Ein Autor, der beweist, dass die Literatur das Böse doch besiegen kann.« *Anna Prizkau, FAS*

Deutsche  
Erstübersetzung

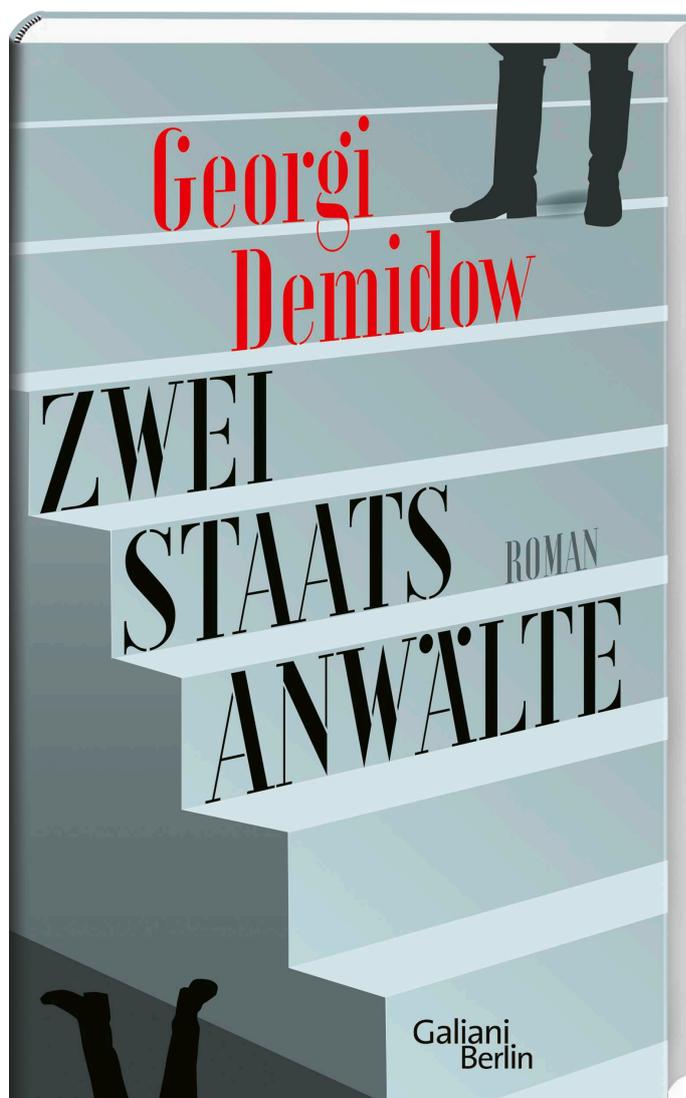
**Wie kein Zweiter erzählt Georgi Demidow von der Ohnmacht des Einzelnen angesichts einer willkürlichen Staatsmaschine – mit grandioser Beobachtungsschärfe, tiefer Menschlichkeit und Figuren, die man nicht vergisst. Ein erschreckend gegenwärtiger Roman.**

1937: Dem jungen Staatsanwalt Kornew wird ein anonym Brief zugestellt, in dem ein mit Blut beschriebenes Stück Pappe steckt. Darin bittet ein Gefangener um die Untersuchung seines Falls. Der Staatsanwalt ist verwirrt – er beschließt kraft seines Amtes unangemeldet das Gefängnis aufzusuchen. Nach erheblichen Widerständen bekommt er Zugang zu dem Häftling und begreift im Verlauf des Gesprächs, dass der NKWD eine Organisation ist, die nicht nur Staatsfeinde vernichtet, sondern auch dessen Freunde, selbst glühendste Anhänger der sowjetischen Idee.

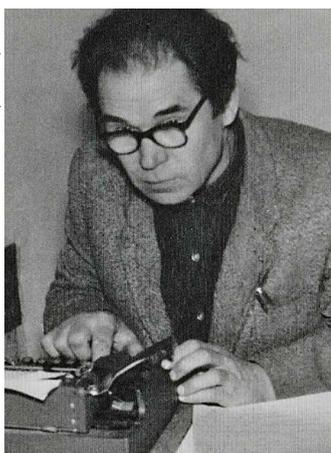
Unter anderem erfährt er, dass Kornews Brief einer von Hunderten war – Schreiben von Inhaftierten an ihre Familien und an die Staatsanwaltschaft, die das Gefängnis nie verließen und direkt in den Ofen wanderten.

Der erschütterte Kornew glaubt, dass es sich bei den Aktivitäten des NKWD um eine Verschwörung gegen die Sowjetmacht handelt, und beschließt, handstreichartig nach Moskau zu fahren und den obersten Generalstaatsanwalt der UdSSR aufzusuchen. Damit setzt er ein mächtiges Räderwerk in Gang...

Spannend, grotesk und von verstörender Aktualität – ein Triumph der Literatur.



© Walentina Demidowa and Julia Sinjakowa



**Georgi Demidow** (1908–1987) war ein sowjetischer Elitephysiker, der 1938 verhaftet wurde. Er überlebte vierzehn Jahre Gulag an der Kolyma, begann zu schreiben, aber sein gesamtes Lebenswerk wurde vom KGB konfisziert und erst nach seinem Tod wiederentdeckt.

**Irina Rastorgueva**, geboren 1983 in Juschno-Sachalinsk, und **Thomas Martin**, geboren 1963 in Ost-Berlin, haben Georgi Demidow für den deutschen Sprachraum entdeckt.

**Erscheint am 13. März 2025**

**Georgi Demidow  
Zwei Staatsanwälte  
Roman**

Aus dem Russischen von Thomas Martin und Irina Rastorgueva

ca. 208 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

Mit einem Dossier der Übersetzer über das russische Justizsystem damals und heute

ca. 23 € (D) / 23,70 € (A)

WG 1-110

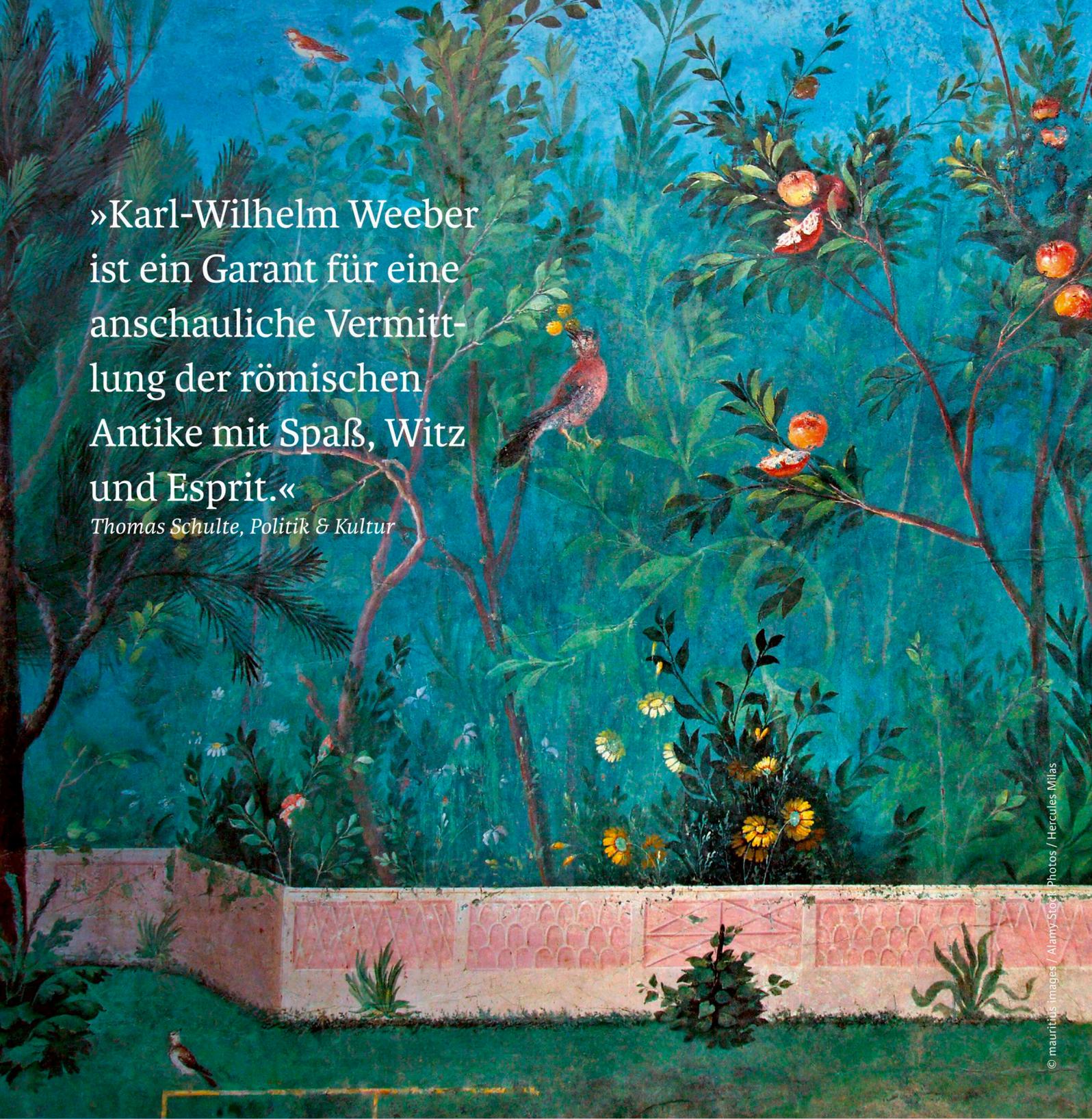
ISBN 978-3-86971-306-9

Verfügbar auch als E-Book

Ihr persönliches Leseexemplar auf  NetGalley

Thomas Martin und Irina Rastorgueva stehen für Lesungen bereit.





»Karl-Wilhelm Weeber  
ist ein Garant für eine  
anschauliche Vermitt-  
lung der römischen  
Antike mit Spaß, Witz  
und Esprit.«

Thomas Schulte, Politik & Kultur

- ▶ Ein kenntnisreicher und unterhaltsamer Blick auf das Alltagsleben im Alten Rom
- ▶ Eine geistreiche Zeitreise in der Tradition von Bruno Preisendörfers *Als Deutschland noch nicht Deutschland war*

# Rom von unten: von Sklaven, Bio-Römern, Traumdeutern, vierbeinigen Zirkusstars, Normalos und Außenseitern

**Rushhour in den Hauptstraßen, Obdachlose unter den Brücken und prächtige Wochenendhäuser, hohe Einwanderungszahlen und Unisex-Toiletten – New York? Berlin? Rom zur Kaiserzeit! Diese Zeitreise ist ein Muss für alle Geschichtsinteressierten, die mehr über das echte Leben im Alten Rom wissen möchten.**

Was war eigentlich auf den Straßen los, während die ruhmreichen Gladiatoren sich in der Arena die Schädel einschlugen und Feldherren venividivici das Römische Reich vergrößerten? Wie lebte es sich in der kosmopolitischen Hauptstadt, berühmt für eine blühende Wirtschaft, mit Smog und Stau? Und in einer Klassengesellschaft mit dekadentem Luxus und großer Armut? Der provokante Slogan »60-Jährige von der Brücke!« wurde schon zur römischen Kaiserzeit heftig diskutiert.

Karl-Wilhelm Weeber führt als kundiger Cicerone mit viel Witz und Esprit durch das Rom der Kaiserzeit, er erzählt, was Nachtigallen kosteten (lebend) und wie hoch die Wahrscheinlichkeit war, das 10. Lebensjahr zu erreichen. Wir erfahren, dass Xenophobie in der Einwanderungsstadt (Griechen! syrische Frauen!) die Ausnahme war, Diskriminierung von Menschen mit Behinderung aber gang und gäbe, dass schon damals Raubbau an der Natur betrieben und kritisiert wurde, und dass – funktionierender Rechtsstaat hin, florierende Wirtschaft her – das Leben für die Allermeisten kein Zuckerschlecken war.



© Privat



**Karl-Wilhelm Weeber**, Honorarprofessor für Alte Geschichte, forscht seit Jahrzehnten über römische Alltags- und Sozialgeschichte und hat zahlreiche Bücher dazu veröffentlicht, darunter *Spectaculum. Die Erfindung der Show im antiken Rom* (2019) und *Couchsurfing im Alten Rom: Zu Besuch bei Wagenlenkern, Philosophen, Tänzerinnen u.v.a.* (2022). *Als Rom noch nicht Antike war* ist sein Opus magnum.

**Erscheint am 13. März 2025**

Karl-Wilhelm Weeber  
**Als Rom noch nicht Antike war**  
Reise in die Römerzeit

Mit Bildteil

ca. 432 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

ca. 32 € (D) / 32,90 € (A)

WG 1-940

ISBN 978-3-86971-206-2

Verfügbar auch als E-Book

Karl-Wilhelm Weeber steht für Lesungen bereit.



# Das wunderbarste Märchen ist das Leben selbst.



Schönes, von Kat Menschik gestaltetes Wendeplakat. Auf der Vorderseite das Cover, auf der Rückseite das Motiv dieser Seite.

*J. K. Oudersma*



...den aber eine Weile betrachte hat er nun sei es genug, hob ihn an den und machte die Kiste auf. Co... re! Was war da für eine Menge... konnte davon ganz Köpenhagen... kerfeker der Kuchenfrauen, alle Z... daten und Schaukafferde der ga... Weile kaufen. Nun warf der Soldat... überföte und nahm dafür Gold... Törnister, Taschen, die Mütze un... et wurden gefülle, so daß er kau... onnee. Nun hatte er Geld! Er... Hund auf die Kiste, schlug o... und rief durch den R...



...wachen, nun zu sehen, ob es wirklich ein Traum... wäre oder was es sonst wäre. Der Soldat sehn... te sich so schrecklich danach, die schöne Frau zu... sie widerzusagen, was so kam der Hund in... der Nacht. Späte sie und lief so schnell er konn... te. Aber die alte Hofkame aus Köpenhagen an... und lief einwechsell... horten Albrecht nun... sah, daß sie in einem großen Haus verschwand... daß sie rasch sagte, wo die Prinsessin war, nahm... sie ein Stück Kreide und machte ein große... Kreuz an die Tür. Dann ging sie nach Hause... und legte sich schlafen, und...



HANS CHRISTIAN ANDERSEN  
*Das Feuerzeug*  
KATHRIN  
Auf der Landstraße kam ein Soldat daher man... schien: ein weißes, ein weißes! Er hatte seinen... Törnister auf dem Rücken und einen Säbel... an der Seite, oben er war im Krieg gewesen... einer alten Hexe nach Hause. Da begegnete er... einer alten Hexe auf der Landstraße; sie sah... fing gerade bis auf die Brust herab. Sie sag... te: Guten Abend Soldat! Was hast du für ei... nester! Du bist ein richtiger Soldat! Nun... wolle du soviel Geld bekommen, wie du haben...

...in ganz vergessen! Dann ging er und... lie es. Die Hexe zog ihn hernauf und da... wieder auf der Straße mit all... g! fragte er: Was wüsst du nun mit dem... n! Güte... es nur hier! Du... bekommen!"

*Das Kasperlein*  
...re reißt die Seiten... aus dem Buch... wie zu... de, Macht... claus!  
Die Fotos... er ausdrücken... geblieben und... gestrichelten... ausschneiden... von hinten... stalt am... on, und... fertig sind.  
Das wird euch... viel Freude... bereiten!  
Spielzeugen... Damit könnt... ihr das Spiel... die Nachspiel... nachspielen.  
Die Nachspiel...



*Der Kavalier*  
...den und mac... re! Was war... konnte davon... kerfeker der... daten und Sch... kaufen. N... fört und... liser, Tä... wurden g... tee. N... und a... rig... sch... ch... "sa... esse... z...

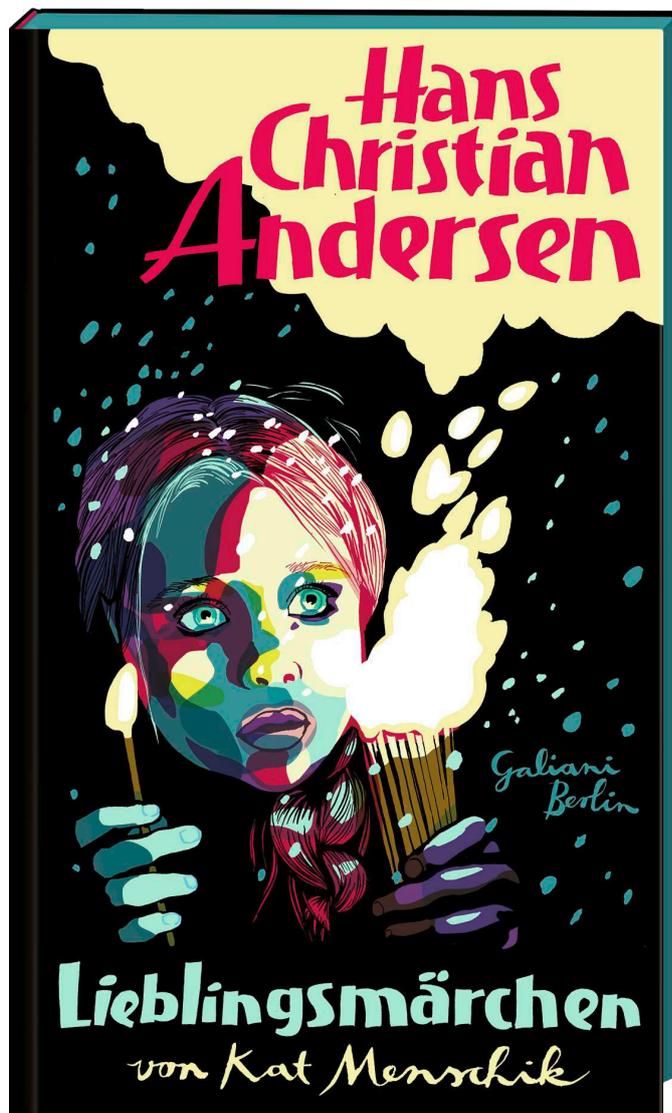
# Zum 150. Todestag: Kat Menschik illustriert die schönsten Märchen von Hans Christian Andersen

Einband mit  
Phosphorlack  
(leuchtet im  
Dunkeln!)

*Die Prinzessin auf der Erbse, Das hässliche Entlein.* Allein die Namen der zeitlosen Geschichten des dänischen Märchenerzählers H. C. Andersen wecken Kindheitserinnerungen und lösen tiefe Emotionen in uns aus. Wir begegnen mit Faszination und leichtem Grusel einem Hund mit tellergroßen Augen, lassen uns vom Gesang einer Nachtigall verzaubern und haben tiefes Mitgefühl für ein Mädchen, das sich in größter Not mit ihren leuchtenden Schwefelhölzern Momente des Glücks verschafft.

Kat Menschik hat einige sehr bekannte Lieblingsmärchen ausgesucht, aber auch ungewöhnliche, wie *Die Schnecke und die Rosenhecke*. Die frühesten Illustrationen dieses Bandes entstanden, als sie ihr erstes Buch machte: Als 16-Jährige illustrierte sie für ihre Mutter *Das Feuerzeug* und band das Ganze als Buch (Auflage: 1 Exemplar).

Neben diesem Illustrationsfeuerwerk aus 40 Jahren enthält dieser 19. Band der *Lieblingsbücher* als weitere Besonderheit eine Puppenspielfassung von *Die Nachtigall*.



**Hans Christian Andersen**, (2. April 1805 - 4. August 1875), geboren in armen Verhältnissen, lebte in Kopenhagen und ist vor allem für seine literarischen Märchen bekannt. Seine 156 Geschichten wurden in neun Bänden veröffentlicht. Sie sind in 125 (!) Sprachen übersetzt und weltweit bekannt.

**Kat Menschik** ist freie Illustratorin und Märchenfan. Die Märchen von Andersen haben es ihr besonders angetan, weswegen sie seit ihrer Jugend seine Geschichten illustriert. Ihre Reihe *Lieblingsbücher* gilt als eine der schönsten Buchreihen der Welt. Zahlreiche von ihr ausgestattete Bücher wurden prämiert. Zuletzt erschienen: *Das Haus verlassen* und *Junge aus West-Berlin*.

**Erscheint am 13. März 2025**

**Kat Menschik, Hans Christian Andersen  
Lieblingsmärchen**

Mit Illustrationen von Kat Menschik  
ca. 112 Seiten

Besondere Ausstattung:  
Bezogener Pappband mit Phosphorlack  
und umseitigem Farbschnitt  
Innen durchgehend vierfarbig

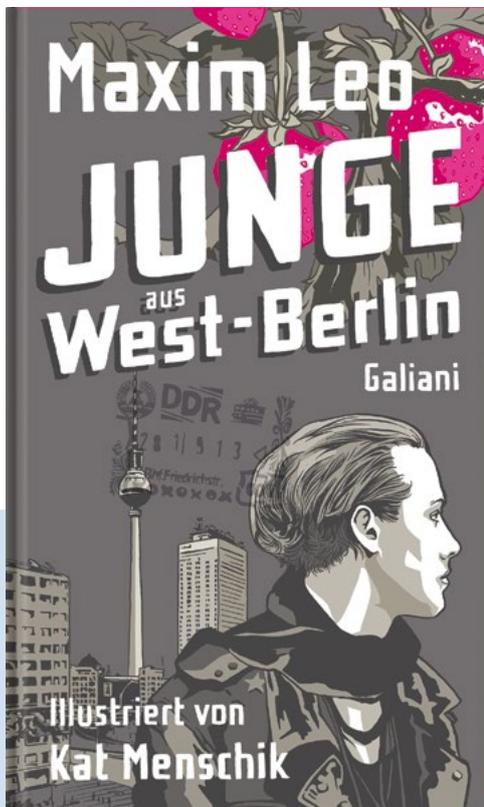
ca. 23 € (D) / 23,70 € (A)

WG 1-190

ISBN 978-3-86971-324-3



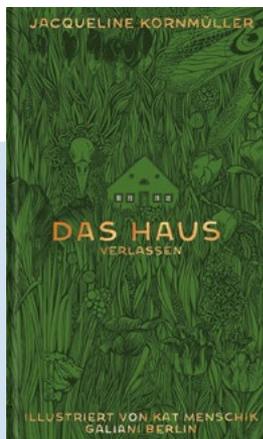
# Kat Menschik bringt



»Eine wunderschöne Erzählung von Maxim Leo (...) eine Parabel auf die Beziehung zwischen Ost- und Westdeutschen.« *rbb*

»Schade, dass man Bücher nicht rahmen kann. Dieses hätte es verdient.« *NDR Kultur*

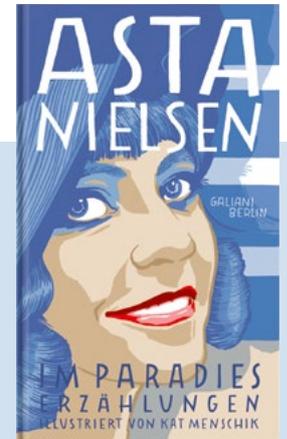
23 € (D) | 23,70 € (A)  
ISBN 978-3-86971-304-5



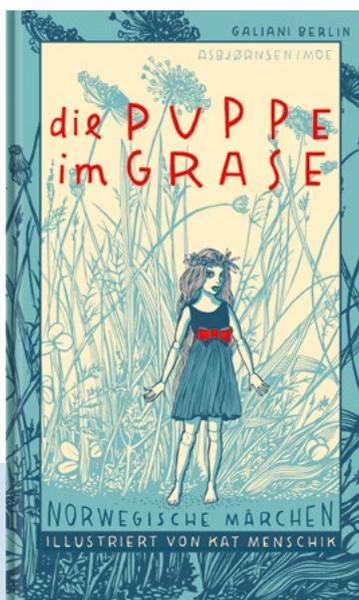
22 € (D) | 22,70 € (A)  
ISBN 978-3-86971-286-4



22 € (D) | 22,70 € (A)  
ISBN 978-3-86971-279-6

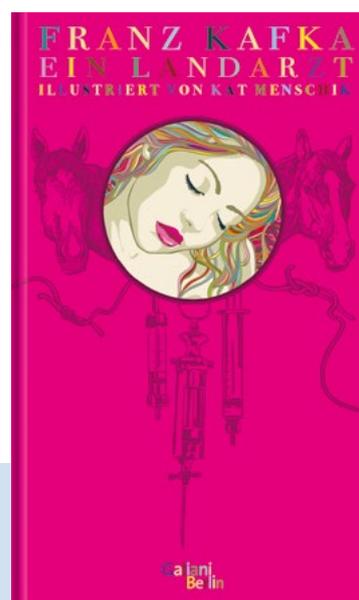


22 € (D) | 22,70 € (A)  
ISBN 978-3-86971-280-2



Norwegen ist  
Gastland auf der  
Leipziger Buch-  
messe 2025

22 € (D) | 22,70 € (A)  
ISBN 978-3-86971-183-6



»Wer hätte gedacht, dass die Erzählungen Kafkas mal so bunt und modern daherkommen könnten wie in diesem Buch!« *NDR*

22 € (D) | 22,70 € (A)  
ISBN 978-3-86971-312-0

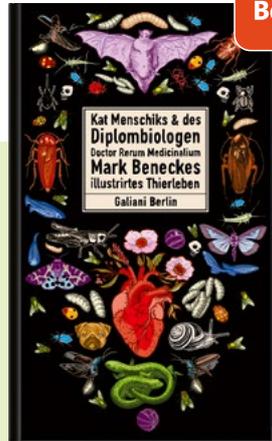


# Literatur zum Leuchten!



Wunderschön,  
im Coffeetable Format,  
durchgehend vierfarbig  
illustriert

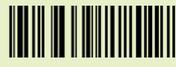
42 € (D) | 43,20 € (A)  
ISBN 978-3-86971-309-0



**SPIEGEL**  
Bestseller

»Nicht nur für Tier-  
freundinnen ein echtes  
Lieblingsbuch!« *radioeins*

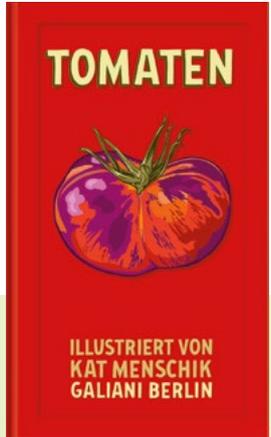
20 € (D) | 20,60 € (A)  
ISBN 978-3-86971-201-7



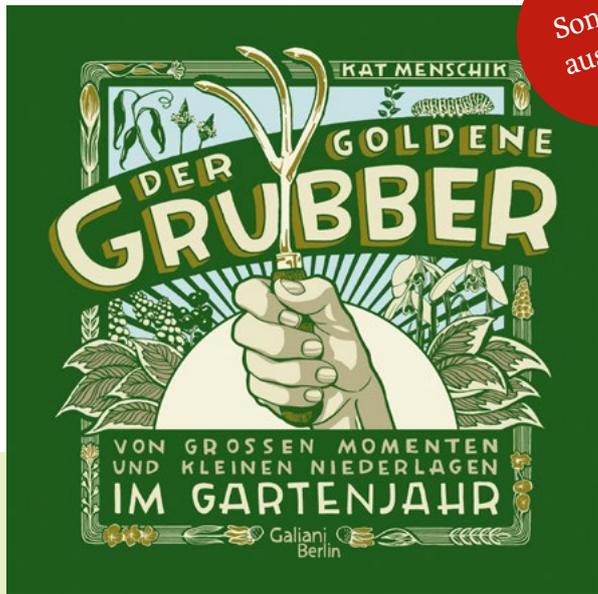
»Der wilde, leuchtende  
Farbenrausch hat wie  
der Text Suchtpotenzial.«  
*Bild der Wissenschaft*



22 € (D) | 22,70 € (A)  
ISBN 978-3-86971-261-1



20 € (D) | 20,60 € (A)  
ISBN 978-3-86971-257-4



Sonder-  
ausgabe

»Grandios ge-  
zeichnet. Eine  
geniale Mischung  
aus unterhalt-  
samen Anekdoten  
und botanischem  
Fachwissen.«  
*Deutschlandradio*

22 € (D) | 22,70 € (A)  
ISBN 978-3-86971-196-6



# Gute Bücher haben

## Für gute Gespräche

»Das Standardwerk zur AfD.«

*Tagesspiegel*



22 € (D) | 22,70 € (A)  
ISBN 978-3-86971-311-3



Ein bisher verborgenes Kapitel im Wettlauf um die Atombombe im Zweiten Weltkrieg



26 € (D) | 26,80 € (A)  
ISBN 978-3-86971-293-2



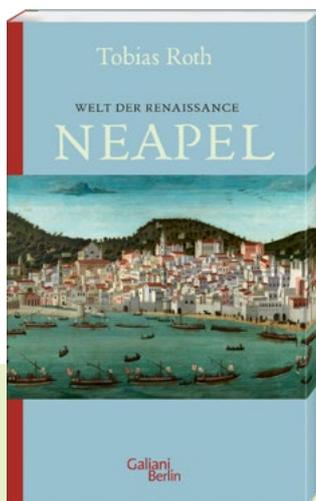
»Für Eskapisten gibt es nichts Besseres als einen Fluss.« *Stefan Schomann*



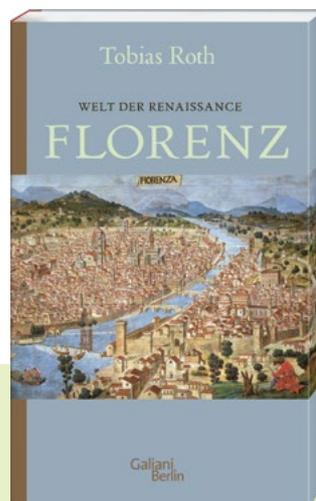
32 € (D) | 32,90 € (A)  
ISBN 978-3-86971-308-3



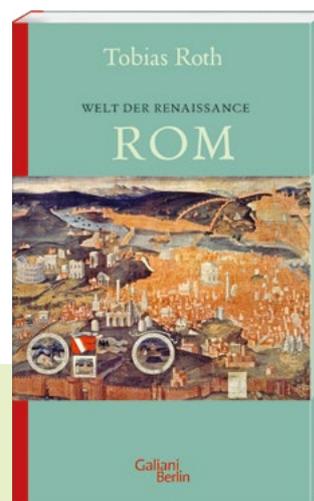
## Für italienische Reisen



22 € (D) | 20,70 € (A)  
ISBN 978-3-86971-287-1



22 € (D) | 22,70 € (A)  
ISBN 978-3-86971-299-4



22 € (D) | 22,70 € (A)  
ISBN 978-3-86971-307-6



»Geschichte anders erzählt – mit diesem Band läuft es sich noch einmal ganz neu durch die ewige Stadt.« *rbb*

# keine Saison!

## Für kluge Unterhaltung

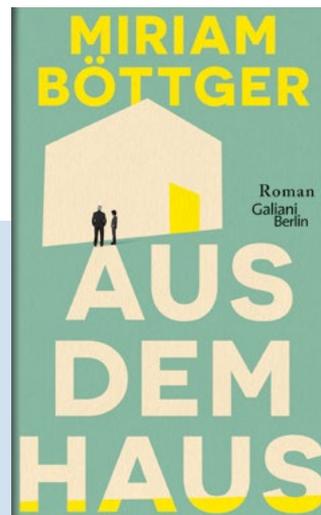
»Keine 100 Seiten, aber man lernt unendlich viel (...) alles im typischen Regener Sound – trocken, gewitzt und doppelbödig.« *SWR*



14 € (D) | 14,40 € (A)  
ISBN 978-3-86971-310-6#



»Thomas Bernhard hätte seine Freude gehabt!« *rbb*  
»Irrsinnig komisch« *kulturnews*



23 € (D) | 23,70 € (A)  
ISBN 978-3-86971-305-2



»Ein zutiefst witziges und philosophisches Buch für alle, die wissen, was der innere Schweinehund ist.« *Literarisches Quartett*



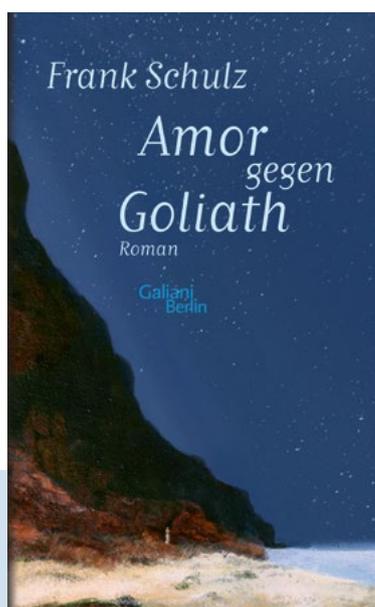
**SPIEGEL  
Bestseller**

Kasseler Förderpreis  
Komische  
Literatur 2024

23 € (D) | 23,70 € (A)  
ISBN 978-3-86971-240-6



auch als  
Taschenbuch bei KiWi



32 € (D) | 32,90 € (A)  
ISBN 978-3-86971-237-6



»Der Deutsche Buchpreis ist sowieso schon lange mal für ihn fällig. Sein neuer Roman darf die Fälligkeit gern einlösen: »Amor gegen Goliath« ist ein aberwitziges Schauspiel um Klima-, Liebes- und sonstige Katastrophen.« *NDR*



24 € (D) | 24,70 € (A)  
ISBN 978-3-86971-294-9



»Ein überaus facettenreicher Roman über Freundschaft, Begehren, die Möglichkeiten der Malerei und der Sprache.«  
*Deutschlandfunk*

## Verlag

Verlag Galiani Berlin  
bei Kiepenheuer & Witsch  
GmbH & Co. KG  
Friedrichstraße 119  
10117 Berlin  
Telefon 030.68 81 20 97-0  
info@galiani.de

**Bestellungen**  
Telefon 040.84 00 08-88  
Telefax 040.84 00 08-55  
bestellung@hgv-online.de  
www.webshop.hgv-online.de

**Anfragen, Reklamationen**  
Telefon 040.84 00 08-77  
Telefax 040.84 00 08-44  
kundeninfo@hgv-online.de

**HGV Verlagsservice mbH**  
Weidestraße 122 A  
22083 Hamburg

**Programm**  
Wolfgang Hörner  
whoerner@galiani.de

**Stellv. Programm**  
Esther Kormann  
ekormann@galiani.de

**Lesungen, Lektorat, Presse**  
Dr. Angelika Winnen  
awinnen@galiani.de

**Lesungen und Presse**  
(Volontariat)  
Leonie Herz  
lherz@galiani.de

**Presse und Online**  
Theresa Feldhaus  
tfeldhaus@galiani.de  
(Volontariat)  
Michael Jenewein  
mjenewein@galiani.de

**Vertrieb**  
Verlag Kiepenheuer & Witsch  
GmbH & Co. KG  
Bahnhofsvorplatz 1  
50667 Köln  
Telefax 02 21.3 76 85-70

**Vertriebsleitung**  
Sabine Glitza  
Telefon 02 21.3 76 85-85  
sglitza@kiwi-verlag.de

**Auslieferung,  
Stellvertretende Vertriebsleitung  
Innendienst**  
Melanie Trost  
Telefon 02 21.3 76 85-43  
mtrost@kiwi-verlag.de

**Vertrieb Innendienst**  
Johanna Kuhn  
Telefon 02 21.3 76 85-85  
jkuhn@kiwi-verlag.de

**Key Account**  
Stephan Wirges  
Telefon 02 21.3 76 85-40  
swirges@kiwi-verlag.de  
Susanne Bestler  
Telefon 02 21.3 76 85-83  
sbestler@kiwi-verlag.de  
Mirjam Mustonen  
Telefon 02 21.3 76 85-63  
mmustonen@kiwi-verlag.de

**Sortimentsbetreuung,  
Bahnhofsbuchhandel**  
Thomas Diefenbach  
Telefon 02 21.3 76 85-60  
tdiefenbach@kiwi-verlag.de

## Vertreter

**Baden-Württemberg (PLZ 70–79) /  
Bayern (PLZ 80–94)**  
Nicole Deurer  
Mühlangerstraße 8  
86424 Dinkelscherben  
Telefon 08292.951 85 80  
Telefax 08292.951 85 81  
ndeurer@kiwi-verlag.de

**Berlin, Brandenburg,  
Mecklenburg-Vorpommern**  
Vera Grambow  
Liselotte-Herrmann-Straße 2  
10407 Berlin  
Telefon 030.421 22 45  
Telefax 030.421 22 46  
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de  
www.berliner-verlagsvertretungen.de

**Baden-Württemberg  
(PLZ 68, 69), Nordrhein-  
Westfalen, Rheinland-  
Pfalz, Saarland, Luxemburg**  
Dorothee Winkler  
Tilsitstraße 21 g  
50354 Hürth  
Telefon 0 22 33.928 12 10  
Telefax 0 22 33.928 12 11  
dwinkler@kiwi-verlag.de

**Hessen, Nordbayern  
(PLZ 95–97), Sachsen,  
Sachsen-Anhalt, Thüringen**  
Jürgen Fiedler  
Kurzer Weg 5  
01109 Dresden  
Telefon 03 51.8 03 50 89  
Telefax 03 51.8 01 57 56  
vffiedler@t-online.de

**Schleswig-Holstein, Niedersachsen,  
Bremen, Hamburg**  
Alexandra Wübbelsmann  
Papenburger Straße 3  
26789 Leer  
Telefon 04 91.26 16  
Telefax 04 91.6 50 64  
info@alexandra-wuebbelsmann.de  
www.alexandra-wuebbelsmann.de

**Österreich, Südtirol**  
Bernhard Spiessberger  
Verlagsvertretung Bernhard Spiessberger  
Ursula Fuchs & Michaela Horvath  
Liechtensteinstraße 17/2  
A-1090 Wien  
Telefon +43.1.907 86 41  
Telefax +43.1.916 61 47  
mail@verlagskontor.at  
www.spiessberger-verlagsvertretung.at

**Schweiz**  
Katharina Alder  
alles&nichts | Verlagsvertretung  
Rathausstrasse 33  
CH-8570 Weinfelden  
Telefon +41.77 473 19 74  
k.alder@buchinfo.ch

Backoffice  
B + I Buch und Information  
Hofackerstrasse 13A  
CH-8032 Zürich

## Auslieferungen

### Deutschland

Müller – Die lila Logistik Fulfill-  
ment Solutions GmbH & Co. KG  
Am Buchberg 8  
74572 Blaufelden

**Genehmigte Remissionen  
innerhalb Deutschlands:**  
Müller – Die lila Logistik Fulfill-  
ment Solutions GmbH & Co. KG  
Tor 30 – 34  
Am Buchberg 8  
74572 Blaufelden

### Österreich

Mohr Morawa  
Buchvertrieb GmbH  
Sulzengasse 2  
A-1230 Wien  
Tel.: +43 (1) 680-14-0  
bestellung@mohrmorawa.at

### Schweiz

Buchzentrum AG (BZ)  
Industriestrasse Ost 10  
CH-4614 Hägendorf  
Telefon +41.62.209 26 26  
kundendienst@buchzentrum.ch

Woche unabhängiger  
Buchhandlungen  
2025

Entdecken Sie  
unsere Titel auch auf

NetGalley  
und im  
vlbTIX



Besuchen Sie uns auf  
[www.galiani.de](http://www.galiani.de)

Änderungen aller bibliographischen Daten  
und Preise vorbehalten.